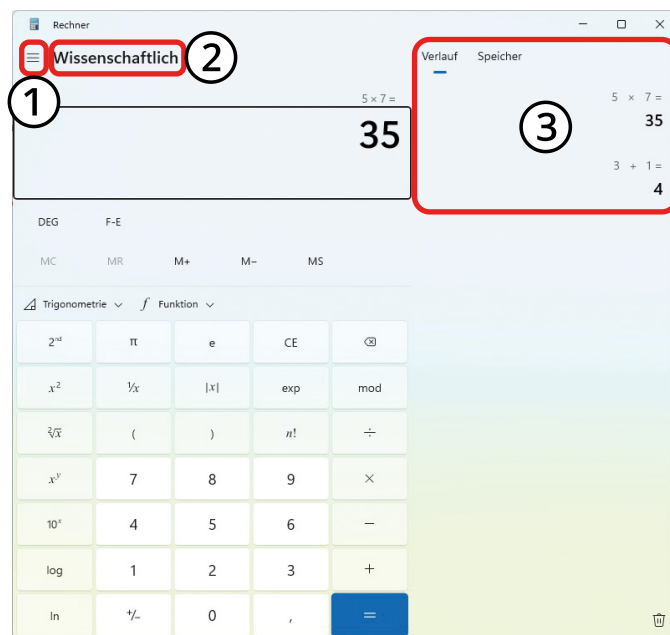
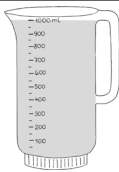
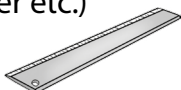



Windows hat eine Taschenrechner-App. Du kannst sie über das Startmenü öffnen.

Der Taschenrechner hat verschiedene Ansichten, je nachdem, welche Aufgabe du erledigen möchtest. Die aktuelle Ansicht wird dir unter ② angezeigt. Über das Menü ① kannst du eine andere Ansicht auswählen. Der Verlauf ③ zeigt dir, welche Rechnungen du gerade ausgeführt hast.



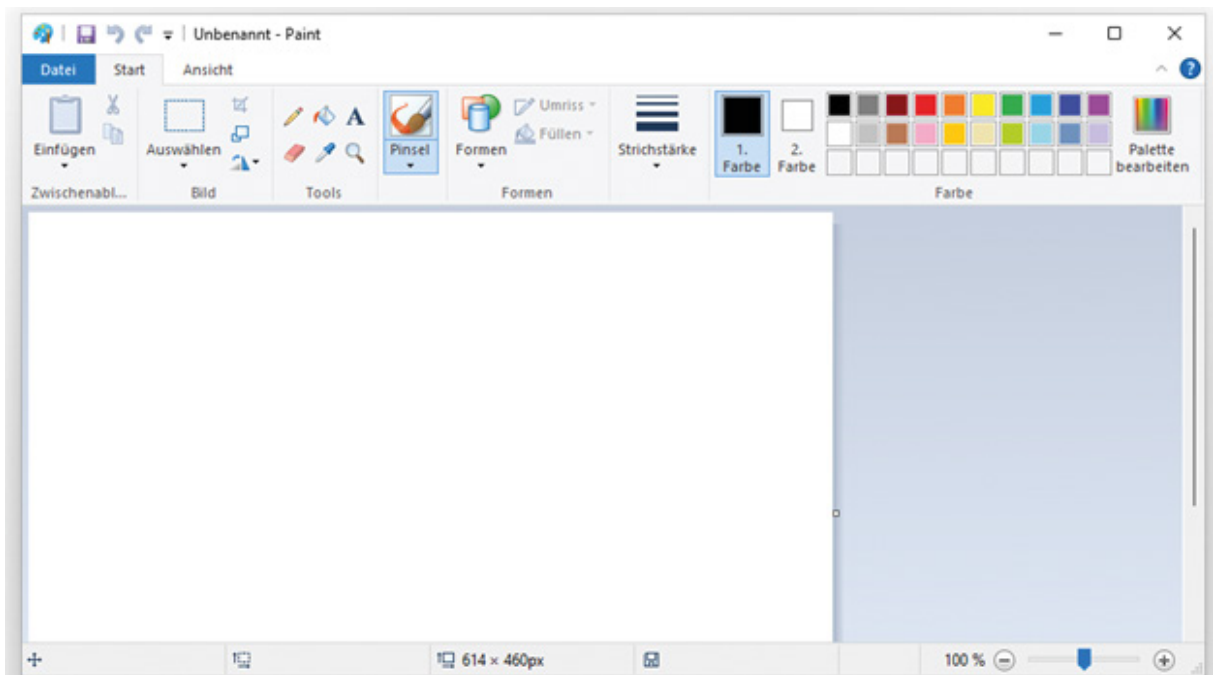
Hier ist eine Auswahl einiger Ansichten und eine Erklärung, was du damit machen kannst:

Standard	Standardansicht
Volumen	Rechnen mit Volumen (Liter, Kubikmeter etc.) 
Länge	Rechnen mit Längeneinheiten (Meter, Millimeter etc.) 
Zeit	Rechnen mit Uhrzeiten, Umwandlung von Zeiten 

1. Berechne $123 \cdot 513 + 24 - 66$ in der Standardansicht.
2. Wechsle in die Volumen-Ansicht. Wie viele Milliliter hat ein Esslöffel (USA)?
3. Wechsle in die Ansicht Zeit. Wie viele Sekunden hat ein Tag?
4. Wechsle in die Ansicht Diagramm. Lass dir den Ausdruck $x^2 - 4$ zeichnen. An welcher x-Koordinate ist $y = 0$?



Wir wollen uns dem Anwendungsprogramm „Paint“ zuwenden.



Paint gibt es schon sehr lange in Windows. Es ist ein einfaches Programm zum Malen und Bearbeiten von Bildern. Hier kannst du richtig kreativ werden. Fang einfach an: Wähle zuerst das Symbol **Pinsel** und klicke darauf. Nun kannst du auf der rechten Seite eine Farbe auswählen. Auf der freien weißen Fläche fährst du anschließend mit gedrückter linker Maustaste umher und malst das, was du möchtest. Wie wäre es zum Beispiel mit einem kleinen Haus?

Danach solltest du deine Arbeit speichern. Speichern bedeutet, dass man das Ergebnis an einem Ort im Computer aufbewahrt, um es zu einem späteren Zeitpunkt wiederverwenden zu können. Klicke hierzu mit der linken Maustaste auf das Diskettensymbol (s. ④ in der Abbildung auf dem nächsten Blatt). Das Diskettensymbol heißt

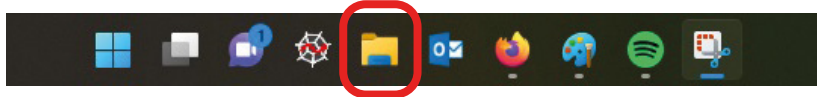


© johan10 - stock.adobe.com

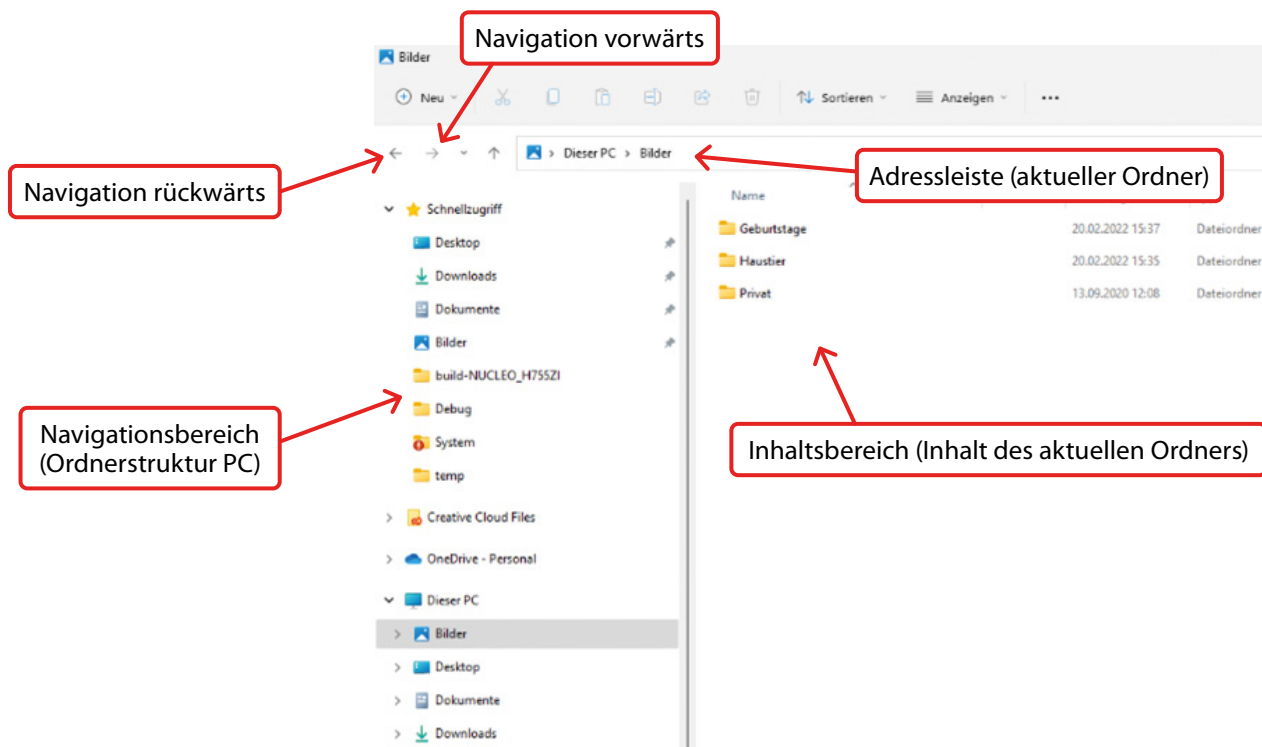
so, weil man früher Disketten zum Speichern genutzt hat. (In der Abbildung links siehst du eine solche Diskette.) Es erscheint ein neues Fenster, in dem du den Ort, an dem du speichern möchtest, auswählst. Gib noch einen Namen für das Bild an.

Explorer öffnen, navigieren

Den Explorer kannst du über die Taskleiste oder das Startmenü öffnen. In der Taskleiste musst du mit der linken Maustaste auf das Explorer-Symbol klicken.



Nachdem sich der Explorer geöffnet hat, siehst du auf der linken Seite die Ordnerstruktur deines Computers. Dieser Bereich wird auch **Navigationsbereich** genannt. Auf der rechten Seite befindet sich der Inhalt des aktuellen Ordners (**Inhaltsbereich**). Das können auch weitere Unterordner oder Dateien sein. In der Adressleiste siehst du, in welchem Ordner du dich gerade befindest.



Auf der linken Seite öffnest du einen Ordner durch einen einfachen Klick mit der linken Maustaste, auf der rechten Seite öffnest du einen Unterordner oder eine Datei mit einem Doppelklick der linken Maustaste. Um in den vorherigen Ordner zurückzukommen, kannst du die Navigationstaste „Rückwärts“ benutzen.



1. Öffne den Explorer und anschließend den Ordner Bilder. Welche Unterordner sind dort zu sehen?
2. Öffne eine Bilddatei aus dem Ordner Bilder.

Ein Backup der eigenen Daten schützt davor, dass die Dateien verloren gehen oder unbrauchbar werden. „Backup“ bedeutet, die notwendigen Dateien an einer weiteren Stelle zu speichern.

Gründe für Datenverlust

Die Gründe, warum Daten verloren gehen, sind vielfältig. Man kann etwa eine Datei versehentlich löschen oder mit einem Inhalt speichern, den man nicht wollte. Zum Beispiel, wenn man eine Textdatei abgelegt und diese später im Explorer unbeabsichtigt gelöscht hat. Oder man markiert den Text in der Datei, schreibt etwas anderes hin und der vorherige Text ist verschwunden. Speichert und schließt man die Datei, ist der Inhalt verloren. Etwas Ähnliches passiert, wenn der PC von einem Virus befallen ist und dieser die Dateien überschreibt oder löscht.



© Anelo – stock.adobe.com

Ein anderer Grund könnte sein, dass der Datenträger (z. B. die Festplatte), auf dem die Dateien gespeichert sind, kaputtgeht und man nicht mehr darauf zugreifen kann. Ist der ganze PC oder Laptop defekt, kann man ebenfalls nicht mehr ohne Weiteres an die Daten gelangen. Er wäre auch denkbar, dass die Daten gestohlen oder unbrauchbar werden, also z. B. ein Einbrecher den Laptop stiehlt, der Laptop im Zug vergessen und nicht mehr gefunden wird, er im Urlaub ins Meer fällt oder das Haus mit dem PC durch einen Brand zerstört wird.

Die 3-2-1 Regel

Vor all diesen Gefahren schützt die 3-2-1 Regel:

- 3** Kopien
- 2** unterschiedliche Datenträger
- 1** davon außer Haus

Verfüge immer über mindestens **drei** Kopien der Datei. Du kannst auch auf ältere Versionen zurückgreifen, sodass du zumindest den Stand der Datei zum Zeitpunkt der letzten Kopie hast.

Die Kopien sollten auf **zwei** unterschiedlichen Datenträgern sein, z. B. eine auf der Festplatte im PC und eine auf einem USB-Stick oder einer externen Festplatte. Das schützt davor, alle Daten zu verlieren, wenn die Festplatte im PC nicht mehr funktionieren sollte.

Eine dieser Kopien sollte man an einem anderen Ort aufbewahren. Damit beugt man größeren Katastrophen vor: Wird alles im selben Zimmer oder derselben Wohnung aufbewahrt, kann dies durch ein Feuer, einen Wasserschaden oder Diebstahl dazu führen, dass alle Kopien gleichzeitig verloren sind.